

finden wird.

Deswägen ist nochmalen min dienstlich Pitt, der H. welle mir disen Zins by Zeiger dis dem Pauli B ü r g y volkomen zukommen lassen, damit ich nit mer kosten, und der H. andere Unrw haben müesse. Der H. mag wol gedencken das ich anders nit forderen well, als was mir von miner frauw [Elisabeth R e d i n g] wägen ist Ingeandwordtet.

Dem H. hiemit nach minem vermög, zu dienen blib ich geneigt willig".

1) s. auch AH 60/84

2) Irrtümlich Beat Jakob geschrieben.

3) Wer damit gemeint ist, bleibt unklar. Die Mutter von Zays Frau, Elisabeth Reding, Eva C e b e r g, gest. 1661, kann nicht gemeint sein.

Original, mit Siegel - AH 71, 241

118

1635 März 20., Belleau

A

SCHREIBEN VON [GARDELT. HEINRICH I.] ZURLAUBEN AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN, "CAPP.^{NE} D'UNNE COMPAGNIE AU REGEMENT DES GARDES SUISSES DE SA MAIESTE TRES CRESTIENNES [LUDWIG XIII.]", ZUG

"Je vous envoyé cellé, par l'ordinarré de Mons [Gardehptm. Alfons] de S o n n e b e r g Esperanst qué vostre fils [B e a t J a k o b I. Zurlauben, der bis 1634 Student in Paris war und alsdann kurze Zeit als Leutnant in der Compagnie Speck diente] sera arivué, en bonné disposition Chetz vous, pour ses hardes, Et les vostres, Jl sont partj Jl y a uict Jour passé, Hier ie fus par Commendement de sa Maisesté, tenir Compagnié aux Ambassadeurs protestants de nostre pays [- damals befanden sich Salomon H i r z e l, Johann Ludwig von E r l a c h und Johann Jakob Z i e g l e r als Gesandte der neugl. Orte in Frankreich -]¹, ou Mons le Conte [Anne] de ... [B r u s l o n, Introduceur des ambassadeurs], m'a demende de vous nouvelles, Et quantequant de la monstre promissé, Je luy ay faict esperrer que ... vostre fils revenant apres paqué lé poura aporter, Je rougis pour vous, de honte, de ce qué vous ne ... [teniez] pas mieux vos promesses, Je vous prie qué cella se fassé plustost de ma bourssé, Estant de Consideration plus qué né pansetz, baste qu'elle soist bienfaicte enchassé du Cristall [- offenbar sollte besagte Uhr bei einem Zuger Uhrmacher in Auftrag gegeben werden -] Je la payerré, Et presentrer a Vostre non [=nom], Au reste Le dicts Ambassadeurs partenst fort Contanst

d'icj. Et pour lé poinct des marchantz [- Handelsprivilegien der eidg. Kaufleute -], Jl ont forcé belle prommessé, Jl faultra voir les effects. les autres artichles m'ont touiour este Chachetez, Comme a de plus scavant qué moy aussy bien Hormis qué ie Tirré de La bouché de Mons le Sechell Meister Hirtzell, En lentetement[!], que Jl avoist promis au non de la Républiqué [- Hirzel war von Zürich -], de furnir aux Grissons dans un mois de Temps, plusieurs milliers de blets, Et avennes [- vermutlich war dieses Getreide für die wegen der anhaltenden Bündnerwirren dort stationierten und unter dem Kommando von Henri I^{er} Duc de Rohan stehenden franz. Truppen bestimmt -], Mons^r d'erlach, E[s]t partj En poste Jl y a deux Jours, auquell [Armand-Jean du Plessis] le Cardinall [de R i c h e l i e u] a Comende la diligencé, on croist qu'il aura un Regiment [- in Tat und Wahrheit sollte in der Folge nicht bloss Erlach, sondern auch Ziegler je ein Regiment zugesprochen erhalten -], pour l'itallie [- ersteres kam dann aber in Lothringen und letzteres in der Picardie zum Einsatz -], a passer par le grissons, Ce [=c'est] ce qué nous vous avons voulu avisser promptement En Atandanst, vostre responce, sur nostre acört [Heinrich I. verlangte von seinem Bruder Beat II., dass er ihm die Gardekompanie zu Eigentum abtrete] Je demurré ...

mes baisse mains a la merré [Eva Z ü r c h e r] Et aux fils², Je adanst son [gemeint Beat Jakobs I. Zurlauben] retour avec inpatiencé [- offenbar sollte dieser nun in der Kompagnie Zurlauben dienen -]".

"Empfangen den 4. Aprilis 1635 von Lucern nacher".

1) s. EA V 2, 931 b

2) Deren Namen s. bei Meier/Zurlobiana "Stammtafel" 863, 7.5.1.-7.5.12.

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 71, 242-243 - Blatt 242^V und 243^R leer

119

[15]43 [August 17.] "Frytags nach Theodoly" A

"GMAECHTTBRIEFF" VON HANS GOETSCHI VON MENZINGEN ZUGUNSTEN SEINER GATTIN REGULA KRAENZLIN

"Jch Cunrad B a c h m a n von Mentzingen, der Zytt Amman Mins Gnädigenn Herrenn von Einsidlen [Abt Ludwig II. B l a r e r v o n W a r t e n s e e], Thuon kund unnd bekhänn offennlich Mengklichem mitt disem brieff das ich uff sim datum zuo Mentzingen uff gotzhuss guott Offennlich zuo gerichtt gesessen